

# Schweizerisches Landesmuseum Zürich : "Römische Goldschätze vergraben und wiederentdeckt"

Autor(en): **Amrein, Heidi**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **as. : Archäologie Schweiz : Mitteilungsblatt von Archäologie  
Schweiz = Archéologie Suisse : bulletin d'Archéologie Suisse =  
Archeologia Svizzera : bollettino di Archeologia Svizzera**

Band (Jahr): **31 (2008)**

Heft 4

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-109752>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Schweizerisches Landesmuseum Zürich. Römische Goldschätze vergraben und wiederentdeckt

Der römische Goldschmuck von Lunnern (ZH) im Reusstal steht im Mittelpunkt der Sonderausstellung «Römische Goldschätze – vergraben und wiederentdeckt». Entdeckt und ausgegraben wurde der Schatz im Jahre 1741. Vergraben wurde er um 260 nach Christus, zusammen mit 84 Silbermünzen, die heute nicht mehr vorhanden sind. Das Schmuckset gehört zu den wertvollsten Funden dieser Zeit. Es bestand aus 17 goldenen Schmuckstücken, darunter Ketten mit aufwändig gearbeiteten Verschlüssen sowie unterschiedlichen Anhängern, Ohrringen und einer Armspange, die alle von höchster Qualität sind.

Weshalb wurde der Schatz damals vergraben? Die eigenen Wertsachen in Sicherheit bringen, das haben auch die Menschen im Römischen Reich



Abb. 1  
Goldschmuck aus dem Schatzfund von Lunnern (ZH). Um 260 nach Christus.

*Bijoux en or du trésor de Lunnern (ZH), vers 260 apr. J.-C.*

Gioielli in oro dal tesoro di Lunnern (ZH), attorno al 260 d.C.

getan. Insbesondere in unsicheren Zeiten horteten und versteckten sie ihre Schätze im Haus, im Garten, in der näheren Umgebung oder an heiligen Orten. Oft werden diese Schätze erst heute von den Archäologen wiederentdeckt. Man spricht in diesen Fällen von Hortfunden. Aus der Schweiz und dem umliegenden Ausland kennen wir eine grosse Anzahl von Hortfunden, die im 3.

Jahrhundert nach Christus versteckt worden sind. Das Römische Reich steckte in einer Krise. Diese Zeit war von Plünderungszügen und instabilen politischen Verhältnissen geprägt. Die verborgenen Schätze bestehen aus Gold- und Silberschmuck, manchmal Silber- und Bronzegegeschirr aber auch aus Gegenständen aus Bronze und Eisen. Sehr oft finden sich auch Münzen, dank denen man den ungefähren Zeitpunkt bestimmen kann, zu dem die Leute den Schatz vergraben hatten.

In der Ausstellung werden spektakuläre Hortfunde mit Schmuck aus dem In- und Ausland gezeigt. Zum ersten Mal sind diese Schätze vereint ausgestellt. Viele davon waren bis heute noch nie in der Schweiz zu sehen. Daneben werden aber auch Beispiele von Münzhortfunden (Schätze, die ausschliesslich Münzen beinhalten) gezeigt. Letztere sind in grosser Anzahl aus dem 3. Jahrhundert bekannt und sind häufiger als Horte mit Schmuck. Die Funde und ihr Fundkontext geben wichtige Informationen über

Abb. 2  
Das Grabungsbild von Lunnern mit Landschaftsansichten, Grabungsfeldern und archäologischen Funden. Johann Balthasar Bullinger, 1742. Öl auf Leinwand, 172 x 87 cm.

*Tableau représentant les fouilles de Lunnern avec des vues de paysages, les secteurs fouillés et les objets découverts, peint en 1742 par Johann Balthasar Bullinger. Huile sur toile, 172 x 87 cm.*

Dipinto raffigurante gli scavi di Lunnern con vedute paesaggistiche, le aree scavate e gli oggetti rinvenuti, eseguito nel 1742 da Johann Balthasar Bullinger. Olio su tela, 172 x 87 cm.





Abb. 3  
Gold-, Silberschmuck und Geschirr  
aus dem Schatzfund von Lyon-Vaise  
(Dép. Rhône, France). Versteckt um  
260 nach Christus.

*Bijoux en or, en argent et récipients  
du trésor de Lyon, Vaise, enfoui vers  
260 apr. J.-C. (F, département du  
Rhône).*

Gioielli in oro e in argento, nonché  
vasellame proveniente dal tesoro  
trovato a Lyon-Vaise (Dipartimento  
Rhône, Francia). Materiale sepolto  
nel 260 d.C.

#### Dank

Publiziert mit Unterstützung des Schwei-  
zerischen Landesmuseums.

historische und gesellschaftliche  
Fakten des 3. Jahrhunderts nach  
Christus. So erfährt der Besucher  
unter anderem, dass Schmuck für  
die Frauen ein wichtiges Zeichen ih-  
rer kulturellen Identität war.  
Die Schmuckstücke zeugen vom ho-  
hen Niveau der antiken Goldschmie-

dekunst. In der Ausstellung werden  
auf anschauliche Art und Weise einige  
wichtige antike und zum Teil bis heute  
noch gebräuchliche Goldschmiede-  
techniken präsentiert und erläutert.  
Bilder und zahlreiche Dokumente  
rund um die ersten Grabungen in  
Lunnern geben zudem einen Einblick  
in die Zeit der Aufklärung. Als frühe  
museale Einrichtungen entstanden  
damals Kunstkammern und Kuri-  
ositätenkabinette, so auch in der  
Wasserkirche in Zürich, in welcher  
der Schatz von Lunnern nach seiner  
Entdeckung aufbewahrt worden ist.  
Der Ausgräber von Lunnern Johann  
Georg Sulzer, der spätere Philoso-  
phieprofessor und Kunsttheoretiker  
in Berlin, veröffentlichte einen für die  
damalige Zeit einzigartigen Bericht:  
Zum ersten Mal in der Geschichte  
der Schweizer Archäologie werden  
Funde lokalisiert und illustriert und  
archäologische Strukturen im Detail  
beschrieben.

Die spannend inszenierte Ausstel-  
lung ist eine Entdeckungsreise in ver-  
gangene Epochen. Ein reichhaltiges  
Besucherprogramm wie etwa Füh-  
rungen mit römischem Apéro oder  
verschiedene Workshops vervollstän-  
digen das Angebot für Gross und Klein.  
\_Heidi Amrein

#### Résumé

*Le Musée national suisse à Zurich  
présente, du 21 novembre 2008 au  
22 mars 2009, une exposition sur les  
trésors d'époque romaine enfouis et  
redécouverts. Consacrée principale-  
ment au trésor d'époque romaine de  
Lunnern (ZH), cette exposition présente  
également d'autres découvertes spec-  
taculaires, qui soulignent l'importance  
culturelle et historique de ces trésors  
enfouis vers 250 apr. J.-C. L'histoire  
richement documentée de la fouille du  
trésor de Lunnern, composé d'objets  
en or mis au jour en 1741 déjà, permet  
de saisir l'esprit du siècle des Lumières  
et offre un aperçu des débuts de la re-  
cherche archéologique systématique.*

#### Riassunto

Il Museo Nazionale Svizzero a Zurigo,  
propone dal 21 novembre 2008 al  
22 marzo 2009 una mostra dedicata  
ai tesori d'epoca romana nascosti e  
riscoperti. Incentrata sul celebre tesoro  
romano di Lunnern (ZH), la mostra  
presenta pure altri ritrovamenti spet-  
tacolari, che sottolineano l'importanza  
culturale e storica di questi tesori na-  
scosti attorno al 250 d. C. La storia ric-  
camente documentata degli scavi del  
tesoro di Lunnern, riportato alla luce  
nel lontano 1741, consente di cogliere  
lo spirito dell'Illuminismo e traccia un  
quadro generale degli inizi della ricerca  
archeologica sistematica.

#### Römische Goldschätze – vergraben und wiederentdeckt

21. November 2008 – 22. März 2009  
Schweizerisches Landesmuseum  
Museumstrasse 2, 8001 Zürich  
Tel. +41 (0)44 218 65 11  
Fax +41 (0)44 211 29 49  
www.goldschatz.landmuseum.ch  
www.landmuseum.ch  
Di-So 10-17h, Do bis 19h, Mo geschlos-  
sen, an Feiertagen geöffnet  
Erwachsene CHF 10.- | red. CHF 8.-,  
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre  
gratis

#### Führungen und Veranstaltungen

www.goldschatz.landmuseum.ch  
Anmeldungen: 044 218 65 04 oder

fuehrungen@slm.admin.ch

#### Publikationen

«Römische Goldschätze – vergraben und  
wiederentdeckt» Begleitheft zur Sonder-  
ausstellung (in 4 Sprachen).

«Der römische Goldschmuck aus Lunnern  
(ZH). Ein Hortfund des 3. Jahrhunderts  
und seine Geschichte». Collectio Archaeo-  
logica 6, Hrsg. Schweizerisches Landes-  
museum und Chronos Verlag Zürich.

Beide Publikationen sind im Museums-  
Shop erhältlich oder unter buchbestel-  
lung@slm.admin.ch.

#### Unterlagen für Lehrkräfte

Kostenloses Dossier zur Vor- und Nach-  
bereitung im Unterricht zu bestellen bei  
fuehrungen@slm.admin.ch